

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 108 (2017)

Heft: 7-8

Rubrik: Electrosuisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Joseph El Hayek**

Vice President Innovation
Global, Weidmann Electrical
Technology AG, Rapperswil

Perspectives plurielles...

Car l'avenir est par définition incertain. Pourtant, pour nous – techniciens et scientifiques –, cette incertitude est une chance que nous saissons pour rendre notre avenir prédictible. C'est ce que nous faisons depuis des siècles. Et ce, d'autant plus que l'intelligence est le propre de l'espèce humaine : nous l'avons héritée de ceux et celles qui nous ont précédés, nous la léguons à notre descendance et chaque génération s'en sert pour rendre la vie quotidienne plus smart... Pardon!... plus intelligente!

Les résultats de la votation du 21 mai dernier ouvrent plusieurs perspectives pour remplacer le nucléaire. L'évolution des réseaux interconnectés avec les nouvelles sources distribuées est déjà en marche. L'économie d'énergie offre, quant à elle, plusieurs défis scientifiques aux ingénieurs ainsi que comportementaux au commun des mortels. Les fameux «smart homes» en font évidemment partie. Les machines et les transformateurs électriques ont, eux aussi, des potentiels d'optimisation: dans les pays plus vastes comme la Chine, la Russie ou le Canada, les exécutions du futur seront certes différentes et adaptées à la transmission de l'énergie électrique à haute tension continue (HVDC). Mais que se passera-t-il avec le parc des équipements actuels? L'intelligence (la même!) voudrait qu'on les utilise jusqu'à la fin de leur vie en optimisant et en sécurisant leur fonctionnement quotidien, car tout n'est hélas pas recyclable aujourd'hui.

Prédire le futur n'est pas réservé aux diseurs et diseuses de bonne aventure! Les ingénieurs le font continuellement – fort heureusement – sur des bases scientifiques et factuelles. Ainsi, la surveillance et le diagnostic précoce des machines et transformateurs constituent une composante essentielle d'une bonne stratégie énergétique; ils formeront, à mon avis, un pilier important des moyens destinés à assister les distributeurs d'électricité dans le renouvellement adéquat et responsable de leur patrimoine.

Les perspectives sont donc plurielles, autant que les avis individuels. Un des rôles essentiels des associations est de faire converger les opinions vers des solutions techniques d'avenir réfléchies et durables.

Vielfältige Perspektiven...

Denn die Zukunft ist per definitionem ungewiss. Dennoch birgt diese Ungewissheit für uns – Techniker und Wissenschaftler – eine Chance, die wir ergreifen, um unsere Zukunft vorhersehbar zu machen. Das machen wir schon seit Jahrhunderten so. Und zwar umso mehr, als die Intelligenz der Spezies Mensch eigen ist: Wir haben sie von jenen geerbt, die uns vorausgegangen sind, wir geben sie an unsere Nachkommen weiter und jede Generation bedient sich ihrer, um das tägliche Leben smarter ... pardon! ... intelligenter zu machen!

Das Ergebnis der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 eröffnet mehrere Perspektiven für den Ersatz der Kernenergie. Die Weiterentwicklung der Verbundnetze mit den neuen verteilten Versorgungsquellen ist bereits im Gange. Die Energiewirtschaft stellt die Ingenieure vor mehrere wissenschaftliche und den Durchschnittsmenschen vor verhaltensmässige Herausforderungen. Das allseits bekannte «Smart Home» zählt selbstverständlich auch dazu. Auch die elektrischen Maschinen und Transformatoren bergen Optimierungspotenzial: In grösseren Ländern wie China, Russland oder Kanada sehen die zukunftsgerichteten Massnahmen zugegebenermassen anders aus und werden an die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) angepasst. Was aber wird aus dem aktuellen Maschinenpark? Der Verstand sagt uns, dass man die Maschinen bis zum Ende ihrer Lebensdauer nutzen und gleichzeitig ihren täglichen Einsatz optimieren und sicher machen sollte, denn leider ist heutzutage noch nicht alles wiederverwertbar.

Zukunftsprognosen sind nicht allein Wahrsagern und Wahrsagerinnen vorbehalten! Die Ingenieure machen dies ständig – glücklicherweise auf der Grundlage wissenschaftlicher und faktengesicherter Erkenntnisse. Damit ist die Überwachung und Frühdiagnose von Maschinen und Transformatoren ein wesentliches Element einer guten Energiestrategie; aus meiner Sicht werden sie eine wichtige Säule der Massnahmen bilden, die die Energieversorger bei einer angemessenen und verantwortlichen Erneuerung ihres Bestands unterstützen sollen.

Die Perspektiven sind also ebenso vielfältig wie die einzelnen Meinungen. Eine der wesentlichen Aufgaben der Verbände ist es, die Auffassungen zu bündeln und in Richtung ausgereifter und nachhaltiger technischer Lösungen zu führen.

Erfreuliches Geschäftsjahr

Generalversammlung vom 11. Mai 2017 | Zur 133. ordentlichen Generalversammlung von Electrosuisse trafen sich die Mitglieder im Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp.

Wie Präsident Dr. Urs Rengel an der Generalversammlung bekannt gab, ist auch das vergangene Geschäftsjahr für Electrosuisse wiederum positiv verlaufen. In seiner Präsidialansprache äusserte er sich zum aktuellen wirtschaftlichen und politischen Umfeld und deren Auswirkung auf Electrosuisse. Dies hat vor allem im Prüf- und Zertifizierungsgeschäft zu einer strategischen Weichenstellung geführt. Der Geschäftsbereich «Geräteprüfung und Zertifizierung», mit Ausnahme des Geschäfts Zähler- und Wandlerrechnung, wurde per 1. Juni 2017 vom international tätigen Konzern Eurofins-Scientific übernommen. Damit reagiert Electrosuisse auf die sich verändernden Rahmenbedingungen und sichert Schweizer Geräteherstellern auch in Zukunft einen internationalen Marktzugang.

Der Geschäftsführer Markus Burger berichtete, dass ein Jahr nach der Anpassung der Organisationsstruktur die getroffenen Massnahmen wesent-



Urs Rengel

lich zu einer dynamischen Weiterentwicklung in den Geschäftsbereichen beigetragen haben. Bei solidem Wachstum wurden neue Angebote geschaffen und Marktchancen kreiert. Zum Beispiel wurden für die KMU-Mitglieder Lösungen im Bereich Pensionskasse und Betriebsversicherung geschaffen sowie der Lohnradar lanciert. Für die Elektrofachleute wurden mit dem NIN-Workbook und der neuen Halbtages-Veranstaltung Stromertage das Bildungsangebot erweitert. Der Personalverleih Expert Service 50+ ist auf ein breites Echo gestossen. In den Technischen Komitees des CES steigt die Nachfrage zur Mitarbeit bei den Systemnormen. Aber auch das akkreditierte Inspektionsgeschäft konnte die Stellung als Marktführerin stärken und ist weiter gewachsen, ebenso die Energieberatung.

Besonders erfreulich ist auch der seit Jahren anhaltend stabile Mitgliederbestand, der bei 6900 Mitgliedern liegt.

Der Präsident der Informations-technischen Gesellschaft, Dr. Thomas Wettstein, blickte auf ein erfolgrei-

ches ITG-Jahr zurück. Ein wichtiger Grund für den Erfolg war der Fokus auf Schwerpunktveranstaltungen: Die beiden LED-Events haben über 400 Interessierte angelockt, die Smart-Home-Tagung und die Industrie-4.0-Tagung wiesen über 300 Teilnehmende auf. Thomas Wettstein ging auch auf die neue Kooperation mit dem akademischen Maschinen- und Elektro-Ingenieur-Verein (Amiv) an der ETH Zürich und dem schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA ein.

Das erfolgreiche Jahr der ETG wurde vom Präsidenten der Energietechnischen Gesellschaft Prof. Dr. Joseph El Hayek präsentiert. Er ging auf die vier grossen Veranstaltungen ein: die Anlagentagung, Energien der Zukunft, Leitungsbau und Netzimpuls. Vor allem die Tagungen im Herbst waren gut besucht. Die PV-to-Heat-Tagung (Energien der Zukunft) war mit 173 Teilnehmern ausgebucht. Auch die Leitungsbau-Tagung hat sich mit 140 Teilnehmern als Branchentreff etabliert. Bei der Netzimpuls-Tagung arbeitet die



Markus Burger

ETG zunehmend mit Cigré und der ITG zusammen. Der Netzimpuls-Event ist das Flaggschiff der Tagungen. Eröffnet wird es mit einem Networking-Dinner am Vorabend.

Den ETG- und ITG-Jahresberichten folgte der Bericht des E-mobile-Präsidenten Dino Graf. Neue Veranstaltungsreihen werden sich mit der Kombination von PV mit E-Mobilität befassen. Die Beratungsfunktion wird auch künftig die E-mobile-Aktivitäten prägen. Neue internetbasierte Werkzeuge und eine intensivere Kommuni-

kation standen bei den Jahresberichten von CES, Cenelec und Cigré im Vordergrund.

Der Publizist und Kolumnist Ludwig Hasler schloss die Generalversammlung auf eloquente Art ab. Sein Thema war die Bildung in digitalen Zeiten. Seine Frage «Welche Rolle spielen wir künftig: Die Piloten oder die Passagiere?» stieß auf offene Ohren. Er zeigte auf, dass sich die Menschheit neu profilieren muss. Fachkenntnisse alleine reichen nicht mehr aus, denn die hat der Computer auch. Wir müssen

angefressen sein: einen Weg finden, um die Leidenschaft zur Sache und zur Innovation zu entwickeln. Und wir müssen durchschauen, was uns lenkt. Der Mensch soll als Mensch gestärkt werden und den Maschinen überlassen, was sie sowieso besser können.

Die nächste Generalversammlung findet am 3. Mai 2018 in Zürich statt. **NO**

Mehr Informationen zum Prüf- und Zertifizierungsgeschäft finden Sie in der Medienmitteilung unter www.electrosuisse.ch/Medien.

Der Geschäftsbericht 2016 steht zum Download unter www.electrosuisse.ch/gb2016 bereit.

Un exercice réjouissant

Assemblée générale du 11 mai 2017 | Les membres se sont rassemblés au Centre culturel et de congrès La Poste à Viège à l'occasion de la 133^e Assemblée générale ordinaire d'Electrosuisse.

Comme l'a annoncé le président Dr Urs Rengel lors de l'assemblée générale, l'exercice écoulé a de nouveau présenté un résultat positif. Dans son discours présidentiel, il s'est exprimé au sujet du contexte économique et politique actuel et de ses conséquences pour Electrosuisse. Ce dernier a notamment conduit à une décision stratégique dans le secteur d'activités Test et Certification. Celui-ci, à l'exception du secteur Étalonnage et Calibrage, a été repris par le groupe international Eurofins-Scientific au 1^{er} juin 2017. Electrosuisse réagit par là aux conditions-cadres en cours de changement et garantit aux fabricants suisses d'appareils un accès au marché international, et ce, également à l'avenir.

Le directeur Markus Burger a rapporté qu'un an après l'adaptation de la structure organisationnelle, les mesures adoptées ont grandement contribué à dynamiser le développement des secteurs d'activités. Dans le cadre d'une croissance solide, de nouvelles offres ont été établies et des opportunités commerciales ont été créées. Par exemple, deux nouvelles solutions intéressantes ont été développées pour les PME membres d'Electrosuisse, dans les domaines de la caisse

de pension ainsi que de l'assurance professionnelle, et la carte radar des salaires a été lancée. Pour les professionnels de l'électricité, le Workbook NIBT et les nouveaux événements d'une demi-journée «Stromertage» sont venus compléter l'offre de formation. La location de services Expert Service 50+ a suscité un grand intérêt. La demande de participation aux normes relatives aux systèmes augmente dans les comités techniques du CES. Le secteur accrédité de l'inspection a également pu renforcer sa position de leader et a continué de se développer, de même que le secteur du conseil en énergie.

Le maintien du nombre de membres, constant depuis des années et qui s'élève à 6900 membres, est aussi particulièrement réjouissant.

Le président de la Société pour les technologies de l'information, Dr Thomas Wettstein, est revenu sur une excellente année pour l'ITG. Ce succès est notamment dû à la focalisation des efforts sur des manifestations thématiques: les deux événements consacrés aux LED ont attiré plus de 400 participants et plus de 300 personnes ont participé aux conférences dédiées au Smart home et à l'Industrie 4.0. Thomas Wettstein a également abordé la nouvelle coopération

avec l'Association académique des ingénieurs en mécanique et en électrotechnique (Amiv) de l'ETH de Zurich et la Société suisse des ingénieurs et des architectes SIA.

L'année prospère de la Société pour les techniques de l'énergie (ETG) a été présentée par son président, Prof. Dr Joseph El Hayek. Il a abordé les quatre grands événements: les conférences «Anlagen/Installations», «Energien der Zukunft», «Leitungsbau» et «Netzimpuls». Les confé-



Joseph El Hayek, ETG.



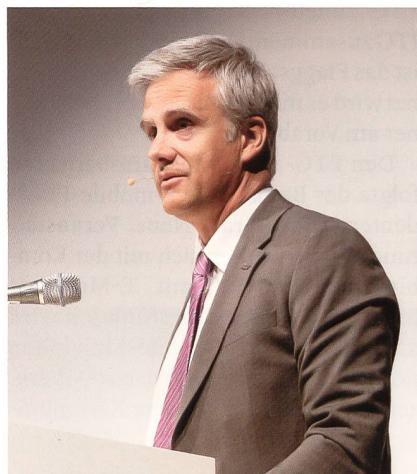
Thomas Wettstein, ITG.

rences ayant eu lieu en automne ont été particulièrement bien fréquentées. La conférence PV-to-Heat (Energien der Zukunft) a affiché complet avec 173 participants. Avec 140 participants, la conférence «Leitungsbau» s'est également établie en tant que rendez-vous de la branche. L'ETG collabore de plus en plus avec le Cigré et l'ITG pour l'élaboration de «Netzimpuls», le fleuron de ces conférences. Celle-ci débute la veille par un «Networking dinner».

Les rapports de l'ETG et de l'ITG ont été suivis du rapport du président d'E-mobile Dino Graf. Une nouvelle série d'événements traitera de la combinaison PV et mobilité électrique. À l'avenir, la fonction de conseil marquera également les activités d'E-mobile.

Les rapports annuels du CES, du Cenelec et du Cigré ont particulièrement mis en avant les nouveaux outils basés sur Internet ainsi qu'une communication plus intense.

Le publiciste et chroniqueur Ludwig Hasler a clôturé l'assemblée générale avec éloquence. Lors de son intervention consacrée à la formation à l'ère numérique, sa question «Quel rôle jouerons-nous à l'avenir: pilotes ou passagers?» a éveillé un grand intérêt. Il a montré que l'humanité doit s'adapter. Les connaissances en elles-mêmes ne suffisent plus, car l'ordinateur les a également. Nous devons être exaltés: trouver une voie pour développer la passion pour la cause et l'innovation. Et nous devons discerner ce qui nous dirige. L'être humain doit se renforcer en tant qu'être



Dino Graf, E-mobile.

humain et laisser aux machines ce qu'elles font mieux de toute façon.

La prochaine assemblée générale aura lieu le 3 mai 2018 à Zurich. NO

Vous trouverez plus d'informations sur le secteur d'activités «Test et Certification» dans le communiqué de presse disponible sur
www.electrosuisse.ch/fr/meta/médias

Le rapport annuel 2016 est disponible au téléchargement sur www.electrosuisse.ch/ra2016

Esercizio finanziario positivo

Assemblea generale dell'11 maggio 2017 | Incontro dei membri nel Centro culturale e di congressi La Poste a Visp in occasione della 133^{esima} assemblea generale di Electrosuisse.

Come reso noto dal presidente Dr. Urs Rengel nel corso dell'assemblea generale, anche l'ultimo esercizio finanziario si è concluso per Electrosuisse con un risultato molto soddisfacente. Nel corso del discorso tenuto dal presidente, lo stesso si è soffermato sull'attuale quadro economico e politico e sui prevedibili effetti per Electrosuisse. In particolare, con riferimento ai servizi di verifica e certificazione, la società ha potuto approfittare di uno sviluppo strategico. Con effetto a partire dal 1° giugno 2017 il settore «Verifica degli apparecchi e certifica-

zioni» è stato infatti acquisito, esclusi i servizi di taratura di contatori e trasformatori, dal gruppo internazionale Eurofins-Scientific. Electrosuisse ha così reagito alle nuove condizioni quadro, assicurando in questo modo ai produttori svizzeri di apparecchi anche in futuro una presenza sui mercati globali.

L'amministratore Markus Burger ha riferito come, ad un anno dall'implementazione della nuova struttura organizzativa, le misure introdotte hanno contribuito ad uno sviluppo dinamico nei vari settori di attività. Alla luce di una solida crescita, la società si è evo-

luta presentando nuove offerte e nuove opportunità di mercato. Nel concreto, per le piccole e medie imprese sono state sviluppate soluzioni innovative in materia di cassa pensioni e assicurazione aziendale. Infine, è stato lanciato con successo il radar «Salari e stipendi». Per il personale elettrico specializzato, il workbook NIBT e la nuova manifestazione «Il giorno degli elettricisti» della durata di mezza giornata ha consentito di ampliare l'offerta in ambito di training e formazione professionale. L'iniziativa incentrata sul noleggio di personale «Expert Service

50+» ha avuto un eco molto positivo. In seno ai comitati tecnici del CES emerge sempre più il desiderio di contribuire alle norme specifiche per sistema. Anche nel settore dedicato alle ispezioni accreditate, la società si è affermata come leader di mercato, registrando un'ulteriore crescita. Lo stesso vale per i servizi di consulenza energetica.

Molto positivo viene valutato il numero di membri rimasto costante negli anni, attualmente forte di 6.900 adesioni.

Il presidente della società per le tecniche dell'informazione ITG, Dr. Thomas Wettstein, può guardare ad un anno ITG molto favorevole. Uno dei principali motivi per il successo è stato il focus sulle manifestazioni dedicate a vari punti centrali: i due eventi dedicati alla tecnologia LED hanno ospitato oltre 400 interessati, i convegni Smart-Home e Industria 4.0 si sono svolti rispettivamente con oltre 300 partecipanti. Thomas Wettstein si è anche soffermato sulla nuova cooperazione con l'Amiv, la società accademica degli ingegneri meccanici ed elettrotecnici

presso la ETH Zurigo, e la società svizzera degli ingegneri e degli architetti (SIA).

Prof. Dr. Joseph El Hayek, presidente della società per le tecniche dell'energia ETG, ha quindi presentato il risultato oltremodo positivo per l'anno interessato, soffermandosi in particolare sulle quattro principali manifestazioni incentrate su impianti, energie del futuro, costruzione di linee e impulsi di rete. Specialmente i convegni tenuti in autunno sono risultati ben frequentati. Il convegno PV-to-Heat (energie del futuro) ha addirittura registrato il pieno con 173 partecipanti. Anche la manifestazione incentrata sulla costruzione di linee è oramai considerata un punto d'incontro del settore, con ben 140 registrazioni. Durante il convegno dedicato agli impulsi di rete, la ETG usufruisce della collaborazione con Cigré e ITG. Oltre tutto, il congresso sugli impulsi di rete può considerarsi l'evento di punta tra quelli in programma. Ad aprire la manifestazione si svolge il networking dinner, in programma la sera precedente il congresso vero e proprio.

Ai rapporti annuali delle società ETG e ITG è quindi seguita la relazione del presidente del settore «Mobilità elettrica», Dino Graf, che ha annunciato una nuova serie di manifestazioni dedicata al fotovoltaico e alla mobilità elettrica. Anche in futuro, le attività incentrate sulla mobilità elettrica punteranno principalmente sul servizio di consulenza. Dai rapporti annuali di CES, Cenelec e Cigré sono emersi come nuovo focus gli strumenti internet e l'intensificazione della comunicazione.

Infine, l'autore e colonnista Ludwig Hasler ha chiuso la manifestazione dando prova della sua eloquenza. L'argomento è stato «La formazione

nell'era digitale», introdotto dalla domanda «Quale sarà il nostro ruolo in futuro: pilota o passeggero?», che ha subito destato la curiosità dei presenti. Secondo quanto da lui asserito, l'umanità si troverebbe in una fase in cui è necessario definirsi di nuovo. Conoscenze specifiche non sono oggi più sufficienti, perché quelle ce l'ha anche un computer. L'uomo deve invece trovare un modo per sviluppare passione per la cosa cui si dedica e l'innovazione, con piena consapevolezza. L'uomo deve tornare ad essere uomo e lasciare alle macchine, ciò che inevitabilmente queste sanno fare meglio.

La prossima assemblea generale si terrà a Zurigo il 3 maggio 2018. **NO**

Per maggiori informazioni sui servizi di verifica e certificazione si veda il comunicato stampa su www.electrosuisse.ch/Medien.

La relazione di bilancio 2016 può essere scaricata da www.electrosuisse.ch/gb2016 (disponibile solo in tedesco e francese).



Matthias Zwicky, Cigré.

Samuel Ansorge, CES.

Die Beiträge dieser Ausgabe finden Sie auch unter

www.bulletin.ch





Wahlen | Élections | Elezioni

Vorstand Electrosuisse

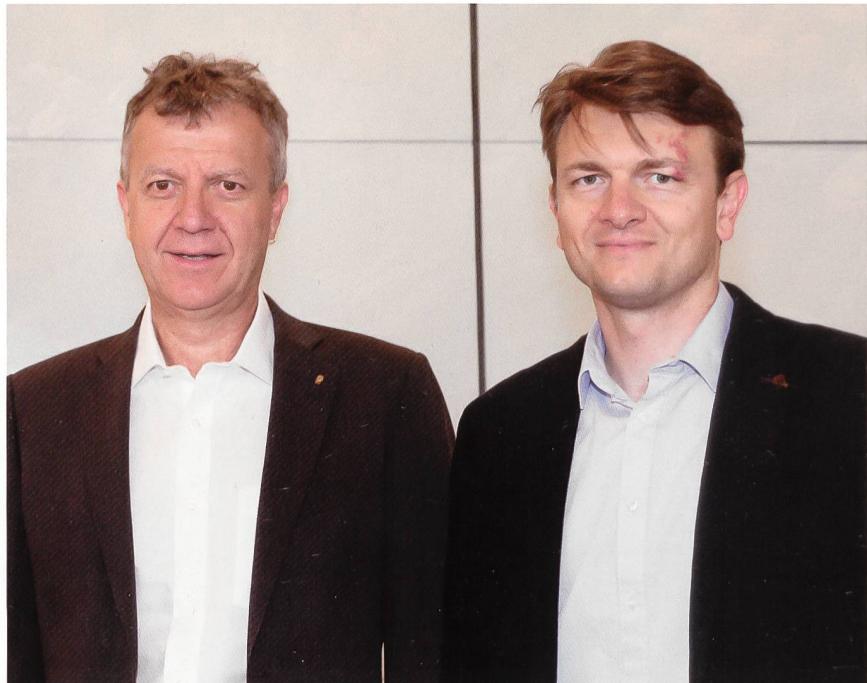
Neben den statutarisch vorgeschriebenen Bestätigungswahlen wurde Prof. Dr. Drazen Dujic, EPFL, Lausanne, neu in den Vorstand gewählt. Er folgt auf Prof. Dr. Alfred Rufer, der in den Ruhestand getreten ist und deshalb aus dem Vorstand ausscheidet.

Comité d'Electrosuisse

Outre les élections de confirmation prescrites dans les statuts, le Prof. Dr. Drazen Dujic a été élu en tant que nouveau membre du Comité. Il succède au Prof. Dr. Alfred Rufer, qui a pris sa retraite et quitte de ce fait le Comité.

Consiglio direttivo di Electrosuisse

Oltre alle votazioni di conferma, previste dallo statuto, è stato eletto come nuovo membro del consiglio direttivo, il Prof. Dr. Drazen Dujic, EPFL, Lausanne. Egli subentra al Prof. Dr. Alfred Rufer, che è andato in pensione e pertanto si ritira dal consiglio direttivo.



Neu gewählt wurde Drazen Dujic (rechts). René Schumacher wurde wiedergewählt. I Drazen Dujic (à droite) a été nouvellement élu et René Schumacher a été réélu. Il nuovo eletto Drazen Dujic (destra). René Schumacher è stato rieletto.

TECONIA

Swissness für Ihre Sprachkommunikation


TQ-SERVICES
Teconia Quality Services

Sprachkommunikation mit Weitblick

- Sprachübertragungen (Übersetzungen)
- Technische Kommunikation
- Marketing Kommunikation

» Für Mitglieder von Electrosuisse und VSE: Fragen Sie nach unseren Spezialkonditionen.


TQ-TOOLS
Teconia Quality Tools

Leistungsstarker Support

- TQ-Proof
- TQ-Convert
- TQ-Term ... und vieles mehr

Teconia GmbH • Poststrasse 3 • CH-9100 Herisau • T +41 71 352 32 30 • F +41 71 352 32 31 • info@teconia.com • www.teconia.com

Retrouvez les articles de ce numéro sur notre site

www.bulletin.ch

Protokoll der 133. (ordentlichen) Generalversammlung von Electrosuisse

11. Mai 2017 im Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp

Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten

Der Präsident, Dr. Urs Rengel eröffnet die Generalversammlung mit der Begrüssung der Mitglieder und Gäste. Der Vorsitzende stellt fest, dass gemäss Statuten, Artikel 11, die Einladung mit Traktanden und Anträgen für die Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht vier Wochen vor der Generalversammlung zugegangen ist und dass die Generalversammlung somit beschlussfähig ist. Die 155 anwesenden persönlichen Mitglieder sowie die anwesenden Repräsentanten der Branchen- und institutionellen Mitglieder genehmigen die im Bulletin SEV/VSE Nr. 4 dieses Jahres veröffentlichte Traktandenliste und beschliessen, die Abstimmungen und Wahlen offen durchzuführen.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden ohne Gegenstimme als Stimmenzähler gewählt: Christian Bircher und Walter Giger.

Traktandum 2: Protokoll der 132. (ordentlichen) Generalversammlung vom 19. Mai 2016

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt und vom Vorsitzenden verdankt.

Traktandum 3: Bericht über das Geschäftsjahr 2016

Der Präsident, Dr. Urs Rengel und der Geschäftsführer, Markus Burger, berichten über das Geschäftsjahr 2016. Die Details sind aus dem „Geschäftsbericht 2016“ ersichtlich, welcher unter www.electrosuisse.ch/gb2016 publiziert ist.

Es erfolgen die Berichte der Präsidenten der Fachgesellschaften, ETG: Prof. Dr. Joseph El Hayek, ITG: Dr. Thomas Wettstein, e'mobile: Dino Graf sowie des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitee (CES): Dr. Samuel Ansorge und des Schweizerischen Natioanlkomitee Cigré: Dr. Matthias Zwicky.

Die Generalversammlung nimmt vom Bericht über das Geschäftsjahr 2016 Kenntnis.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2016

Die Erfolgsrechnung, die Bilanz, die Geldflussrechnung sowie der Anhang und der Bericht der Kontrollstelle wurden im Bulletin SEV/VSE Nr. 4 dieses Jahres veröffentlicht. Der Vorsitzende informiert zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Reingewinn von 437'000.- Franken.

Es wird das Wort zur Jahresrechnung verlangt: Weshalb wird das Resultat der Fachgesellschaft e'mobile nicht separat in der Jahresrechnung ausgewiesen. Der Vorsitzende merkt an, dass die Fachgesellschaften keine eigene Rechtsform haben und in der Jahresrechnung von Electrosuisse enthalten sind. Dies entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 mit 2 Gegenstimmen und nimmt Kenntnis vom Bericht der Kontrollstelle.

Der Vorsitzende fragt die Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers AG, vertreten durch Thomas Wallmer, ob er Ergänzungen anzubringen hat. Herr Wallmer fügt keine Bemerkungen an.

Die Versammlung beschliesst, den Reingewinn von 437'000.- Franken der freien Reserve gutzuschreiben.

Traktandum 5: Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird für seine Amtsführung im Jahr 2016 einstimmig Décharge erteilt. Der Vorsitzende dankt für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 6: Festsetzung der Jahresbeiträge 2018 der Mitglieder gemäss Art. 6 der Statuten

Diese bleiben auch für das Jahr 2018 unverändert und werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Die Jahresbeiträge 2018 betragen für:

a) Persönliche Mitglieder

Die Beiträge für die persönlichen Mitglieder für 2018 betragen für Fachmitglieder inkl. Mitgliedschaft in einer Fachgesellschaft (Energietechnische Gesellschaft, ETG, oder Informationstechnische Gesellschaft, ITG):

Studierende/Lernende bis zum Studien-/Lehrabschluss	CHF 35.-
Jungmitglieder bis und mit 30. Altersjahr	CHF 70.-
Fördermitglieder (über 30 Jahre)	CHF 140.-
Fachmitglieder (über 30 Jahre)	CHF 140.-
Seniormitglieder (ab 63 Jahren oder nach 30-jähriger Mitgliedschaft bei Electrosuisse)	CHF 70.-
Fellows und Ehrenmitglieder	beitragsfrei

Zusatzbeitrag für die Mitgliedschaft in einer zweiten Fachgesellschaft (ETG oder ITG)

Studierende/Lernende, Seniormitglieder	CHF 10.-
übrige Mitglieder	CHF 20.-

Zusatzbeitrag für die Mitgliedschaft in der Fachgesellschaft e'mobile:

alle Mitglieder	CHF 60.-
-----------------	-----------------

b) Branchenmitglieder

Branchenmitglieder, welche nicht Mitglied des VSE sind
 Das auf der AHV-pflichtigen Lohnsumme basierende Berechnungssystem sowie die Bestimmungen der Stimmenzahl bleiben unverändert gegenüber 2017.

Lohn- und Gehaltssumme [CHF]	Jahresbeitrag [CHF]
bis 1 000 000.–	0,4% (min. 250.–)
1 000 001 bis 10 000 000.–	0,2% + 200.–
über 10 000 000.–	0,1% + 1200.–

Jahresbeitrag [CHF]	Stimmenzahl
bis 250.–	2
251.– bis 400.–	3
401.– bis 600.–	4
601.– bis 800.–	5
801.– bis 1 100.–	6
1 101.– bis 1 600.–	7
1 601.– bis 2 300.–	8
2 301.– bis 3 250.–	9
3 251.– bis 4 500.–	10
4 501.– bis 5 750.–	11
5 751.– bis 7 000.–	12
7 001.– bis 8 250.–	13
8 251.– bis 9 500.–	14
9 501.– bis 10 750.–	15
10 751.– bis 12 000.–	16
12 001.– bis 13 250.–	17
13 251.– bis 14 500.–	18
14 501.– bis 15 750.–	19
über 15 750.–	20

Branchenmitglieder, welche gleichzeitig Mitglied des VSE sind

Für das Jahr 2018 bleiben die Beiträge unverändert. Die Electrosuisse-Stimmenzahl errechnet sich nach der Höhe des Beitrags; sie entspricht derjenigen der übrigen Branchenmitglieder (Industrie) mit demselben Beitrag.

VSE-Stufe	Jahresbeitrag Electrosuisse [CHF]	Electrosuisse-Stimmenzahl
1	1 140.–	7
2	1 640.–	8
3 – 4	2 350.–	9
5 – 7	3 290.–	10
8 – 13	4 620.–	11
14 – 27	6 330.–	12
28 – 50	8 220.–	13
> 51	10 120.–	15

Alle Branchenmitglieder

Zur Deckung eines Teils der Kosten der Normungsarbeit wird für das Jahr 2018 bei allen Branchenmitgliedern ein Zusatzbeitrag von 30 % des Jahresbeitrags erhoben (wie bisher).

c) Institutionelle Mitglieder

Jahresbeitrag Electrosuisse [CHF]	Electrosuisse-Stimmenzahl
120.–	1

d) Firmenmitglieder e'mobile

Für eine Firmenmitgliedschaft bei der Fachgesellschaft e'mobile berechnet sich der separate Beitrag gemäss Mitglieder- und Beitragsstruktur von e'mobile. Die Stimmenzahl errechnet sich nach der Höhe des Beitrags.

Jahresbeitrag (CHF)	Stimmenzahl
500.–	2
1 000.–	3
1 500.–	4
2 000.–	5
3 000.–	6
4 500.–	7

Mitgliederkategorie		Beitrag in CHF
Autoimporteure	1 Marke	1500
	2 Marken	3000
	ab 3 Marken	4500
Firmen	1–9 Angestellte	500
	10–49 Angestellte	1000
	50–99 Angestellte	1500
	100–249 Angestellte	2000
	250–499 Angestellte	3000
	ab 500 Angestellte	4500
Vereinigungen	Vereine bis 99 Mitglieder	500
	Vereine ab 100 Mitglieder	1000
	Branchen- und Berufsverbände/Stiftungen	2000
Gemeinden	bis 9999 Einwohner	500
	10 000–19 999 Einwohner	1000
	20 000–49 999 Einwohner	1500
	50 000–99 999 Einwohner	2000
	ab 100 000 Einwohner	3000
Bund / Kantone	1 Abteilung/Amt alle Abteilungen/Ämter	2000 3000
Bildung / Forschung	1 Institut/Abteilung	500
	2 Institute/Abteilungen	1000
	ganze Schule/Universität	2000

Traktandum 8: Verschiedene Anträge von Mitgliedern gemäss Art. 11 der Statuten

Es sind keine Anträge eingegangen.

Es wird das Wort verlangt, ob der Name/die Bezeichnung der Fachgesellschaft e'mobile noch zeitgemäß ist.

Der Präsident der Fachgesellschaft e'mobile Dino Graf: Der Name e'mobile hat sich über die Jahre als Brand im Markt etabliert und steht nicht nur für Elektro-Mobilität. Die Fachgesellschaft e'mobile ist die technologie- und markenneutrale Stelle für effiziente Fahrzeuge wie Elektro-, Hybrid- und Erdgas/Biogas-Autos in der Schweiz.

Traktandum 9: Nächste Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung findet am 3. Mai 2018 in Zürich statt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Traktanden behandelt wurden, und erklärt die 133. Generalversammlung von Electrosuisse als geschlossen.

11. Mai 2017

Dr. Urs Rengel
Präsident

Christine Andres
Protokoll

Traktandum 7: Statutarische Wahlen

a) Vorstandsmitglieder

Rücktritt

Prof. Dr. Alfred Rufer ist in den Ruhestand getreten und scheidet deshalb aus dem Vorstand aus. Der Vorsitzende dankt Alfred Rufer für sein Engagement im Vorstand sowie die kollegiale Zusammenarbeit.

Wiederwahl

Die Versammlung bestätigt René Schumacher für eine weitere Amtsperiode.

Neuwahl

Als neues Mitglied wird Prof. Dr. Drazen Dujic von der Versammlung einstimmig für eine erste Amtsperiode ab GV 2017 bis GV 2020 gewählt.

b) Kontrollstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG wird als Kontrollstelle ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Procès-verbal de la 133^e Assemblée générale (ordinaire) d'Electrosuisse

11 mai 2017 au Centre culturel et de congrès La Poste à Viège

Ouverture de l'assemblée par le président

Le président D'Urs Rengel ouvre l'assemblée générale en saluant les membres et les invités.

Il constate que, conformément à l'article 11 des statuts, la convocation à cette assemblée générale des membres a été transmise avec les points à l'ordre du jour et les motions dans les délais prévus de quatre semaines précédant l'assemblée et que celle-ci a, par conséquent, capacité à statuer. Les 155 membres présents personnellement, de même que les représentants des membres du domaine et institutionnels acceptent la liste des points à l'ordre du jour publiée dans le Bulletin SEV/AES n° 4 de l'année en cours et décident que les délibérations et les votes s'effectuent à scrutin ouvert.

Point 1 : Élection des scrutateurs

Sur proposition du président, les personnes suivantes sont choisies à l'unanimité comme scrutateurs : Christian Bircher et Walter Giger.

Point 2 : Procès-verbal de la 132^e Assemblée générale (ordinaire) du 19 mai 2016

Ce procès-verbal est accepté sans remarque et le président exprime ses remerciements pour la rédaction de celui-ci.

Point 3 : Compte-rendu de l'exercice 2016

Le président, D' Urs Rengel, et le directeur général, Markus Burger, présentent un compte-rendu de l'exercice 2016. Les détails peuvent être consultés dans le rapport annuel 2016 publié sous : www.electrosuisse.ch/ra2016

Il s'ensuit la présentation des comptes-rendus des sociétés spécialisées de l'ETG : Prof. Dr Joseph El Hayek, ITG : Dr Thomas Wettstein, e'mobile : Dino Graf, de même que du Comité électrotechnique suisse (CES) : Dr Samuel Ansorge, et du Comité national suisse du Cigré : Dr Matthias Zwicky.

L'assemblée générale prend acte du compte-rendu de l'exercice 2016.

Point 4 : Comptes annuels 2016

Les comptes de pertes et profits, le bilan, le compte des flux monétaires de même que l'annexe et le compte-rendu de l'organe de contrôle ont été publiés dans le Bulletin SEV/AES n° 4 de l'année en cours. Le président commente les comptes de pertes et profits ainsi que le bilan. Le bilan annuel est clos avec un bénéfice net de 437 000 francs suisses.

La parole est demandée afin de comprendre pourquoi le résultat de la société spécialisée e'mobile n'apparaît pas séparément dans les comptes annuels.

Le président fait remarquer que les sociétés spécialisées n'ont pas de forme juridique propre et sont incluses dans les comptes annuels d'Electrosuisse. Cela est conforme aux prescriptions légales.

L'assemblée accepte les comptes annuels au 31 décembre 2016 avec 2 voix contre et prend connaissance du compte-rendu de l'organe de contrôle.

Le président demande à l'organe de contrôle PricewaterhouseCoopers AG, représenté par Thomas Wallmer, s'il a des compléments à émettre. Monsieur Wallmer n'ajoute aucune remarque.

L'assemblée décide de porter au crédit de la réserve libre le résultat disponible de 437 000 francs suisses.

Point 5 : Octroi de décharge au comité de direction

Le comité de direction a reçu à l'unanimité une décharge pour l'exercice de sa fonction en 2016. Le président exprime sa reconnaissance pour la confiance manifestée à l'égard du comité de direction.

Point 6 : Fixation des cotisations annuelles des membres pour 2018 selon l'article 6 des statuts

Celles-ci restent également inchangées pour l'année 2018 et sont adoptées par l'assemblée générale à l'unanimité.

Les cotisations annuelles pour 2018 s'élèvent à :

a) Membres personnels

Les cotisations pour les membres personnels pour 2018 seront pour les membres professionnels – appartenance à une société spécialisée comprise (Société pour les techniques de l'énergie, ETG, ou Société pour les techniques de l'information, ITG) – de :

étudiants/apprentis jusqu'à la fin des études/ de l'apprentissage	CHF 35.–
membres juniors jusqu'à l'âge de 30 ans	CHF 70.–
membres de soutien (plus de 30 ans)	CHF 140.–
membres professionnels (plus de 30 ans)	CHF 140.–
membres seniors (à partir de l'âge de 63 ans ou membre Electrosuisse depuis 30 années consécutives)	CHF 70.–
fellows et membres d'honneur	exemptés

Cotisation supplémentaire pour l'adhésion à une société spécialisée additionnelle (ETG, ITG)

étudiants/apprentis ainsi que membres seniors	CHF 10.-
autres membres	CHF 20.-

Cotisation supplémentaire pour l'adhésion à la société spécialisée e'mobile

Tous les membres	CHF 60.-
------------------	-----------------

b) Membres du domaine

Pour les membres du domaine qui ne sont pas membres de l'AES

Le système de calcul basé sur la masse salariale des personnes assujetties à l'AVS ainsi que les dispositions réglant le nombre de voix restent inchangés par rapport à 2017.

Somme des salaires et traitements [CHF]	Cotisation annuelle [CHF]
jusqu'à 1 000 000.–	0,4% (min. 250.–)
1 000 001 à 10 000 000.–	0,2% + 200.–
plus de 10 000 000.–	0,1% + 1200.–

Cotisation annuelle [CHF]	Nombre de voix
jusqu'à 250.–	2
251.– à 400.–	3
401.– à 600.–	4
601.– à 800.–	5
801.– à 1 100.–	6
1 101.– à 1 600.–	7
1 601.– à 2 300.–	8
2 301.– à 3 250.–	9
3 251.– à 4 500.–	10
4 501.– à 5 750.–	11
5 751.– à 7 000.–	12
7 001.– à 8 250.–	13
8 251.– à 9 500.–	14
9 501.– à 10 750.–	15
10 751.– à 12 000.–	16
12 001.– à 13 250.–	17
13 251.– à 14 500.–	18
14 501.– à 15 750.–	19
plus de 15 750.–	20

Pour les membres du domaine qui sont membres de l'AES

Les cotisations restent inchangées pour 2018. Le nombre de voix Electrosuisse se calcule d'après le montant de la cotisation: il correspond au nombre de voix des autres membres du domaine (« industrie ») de même cotisation.

Catégorie AES	Cotisation annuelle Electrosuisse [CHF]	Nombre de voix Electrosuisse
1	1 140.–	7
2	1 640.–	8
3 – 4	2 350.–	9
5 – 7	3 290.–	10
8 – 13	4 620.–	11
14 – 27	6 330.–	12
28 – 50	8 220.–	13
> 51	10 120.–	15

Pour tous les membres du domaine

Pour couvrir une partie des frais du travail de normalisation, un montant supplémentaire sera prélevé auprès de tous les membres du domaine, soit 30 % de la cotisation annuelle pour 2018 (inchangé).

c) Membres institutionnels

Cotisation annuelle Electrosuisse [CHF]	Nombre de voix Electrosuisse
120.–	1

d) Membres d'entreprise e'mobile

Pour une adhésion en tant que membre d'entreprise à la société spécialisée e'mobile, la cotisation séparée se calcule conformément à la structure des membres et des cotisations d'e'mobile. Le nombre de voix se calcule en fonction du montant de la cotisation.

Cotisation annuelle [CHF]	Nombre de voix
500.–	2
1 000.–	3
1 500.–	4
2 000.–	5
3 000.–	6
4 500.–	7

Catégorie de membre	Cotisation [CHF]	
Importateurs automobiles	1 marque 2 marques À partir de 3 marques	1500 3000 4500
Entreprises	1 à 9 employé(s) 10 à 49 employés 50 à 99 employés 100 à 249 employés 250 à 299 employés À partir de 500 employés	500 1000 1500 2000 3000 4500
Associations	jusqu'à 99 membres au moins 100 membres Associations professionnelles/ Fondations	500 1000 2000
Communes	Jusqu'à 9999 habitants 10 000 à 19 999 habitants 20 000 à 49 999 habitants 50 000 à 99 999 habitants À partir de 100 000 habitants	500 1000 1500 2000 3000
Confédération / Cantons	1 département/office Tous les départements/ offices	2000 3000
Éducation / Recherche	1 institut/département 2 instituts/départements Toute l'école/l'université	500 1000 2000

Point 8: Différentes propositions des membres conformément à l'article 11 des statuts

Aucune proposition n'a été faite.

La question de savoir si le nom/la désignation de la société spécialisée e'mobile est encore au goût du jour a été émise. La réponse du président de la société spécialisée e'mobile, Dino Graf : le nom e'mobile s'est établi au fil des années en tant que marque sur le marché et ne représente pas uniquement la mobilité électrique. La société spécialisée e'mobile est l'organisme neutre en termes de technologie et de marque pour les véhicules efficaces, tels que les voitures électriques, hybrides et les voitures au gaz naturel/biogaz en Suisse.

Point 9 : Prochaine assemblée générale

La prochaine assemblée générale aura lieu le 3 mai 2018 à Zurich.

Le président déclare que l'ensemble des points à l'ordre du jour ont été traités et annonce la clôture de la 132^e Assemblée générale d'Electrosuisse.

11 mai 2017

Point 7 : Votes statutaires

a) Démission

Membres du comité de direction

Prof. Dr Alfred Rufer a pris sa retraite et quitte par conséquent le comité de direction. Le président remercie Alfred Rufer pour son engagement au sein du comité et pour sa coopération collégiale.

Renouvellement de mandat

L'assemblée valide le nouveau mandat de René Schumacher

Nouvelle élection

L'assemblée élit le Prof. Dr Drazen Dujic à l'unanimité pour son premier mandat de l'AG 2017 à l'AG 2020.

b) Organe de contrôle

La société PricewaterhouseCoopers AG est à nouveau élue à l'unanimité en tant qu'organe de contrôle.

«Technology Outlook 2017»

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW hat ihren «Technology Outlook 2017» publiziert. Der Bericht bietet in prägnanter Form einen Überblick über aktuelle technische Entwicklungen sowie Prognosen für die Schweiz und die nächsten Jahre. Digitalisierung sowie Vernetzung von physischer und virtueller Welt sind die dominierenden Themen.

Mit dem Internet der Dinge verschmelzen die digitale und die physische Welt. In dieser hybriden Welt haben Schweizer Firmen nahezu aller Branchen Nachholbedarf. Viele KMU tun sich mit der digitalen Beherrschung ihrer Prozesse schwer. Die Chancen, welche die enormen Fortschritte in den Bereichen künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen eröffnen, müssen besser genutzt werden. Um die Herausforderungen zu bewältigen, ist die Schweizer Volkswirtschaft auf Fachkräfte angewiesen, u.a. IT-Fachleute.

Die SATW plädiert für optimale Rahmenbedingungen, für die die Politik sorgen muss, damit die Schweiz international konkurrenzfähig bleibt. Konkret fordern die Autoren höhere Investitionen in die Forschung, weitere Anstrengungen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels sowie Massnahmen für höhere Cybersecurity. **NO**

Industrie-4.0-Funktechnologien

Damit die Vision Industrie 4.0 Realität wird, plädiert der VDE für ein umfassendes Massnahmenpaket mit den vier Eckpunkten Innovation, Vermarktung, Kooperation und Standardisierung. Erstens sind für neue und kritische Anwendungen im Fertigungsbereich neue Ansätze und Verfahren erforderlich. Funktechnologien müssen daher weiterentwickelt werden. Zweitens gilt es, eine Umsetzung von Forschungsergebnissen in Produkte durch systematische Markteinführungsstrategien zu unterstützen. Drittens erfordert die Digitalisierung der Industrie domänenübergreifende Zusammenarbeit in allen Phasen des Innovationszyklus und auf mehreren Hierarchieebenen. Viertens ist eine internationale harmonisierte Standardisierung von entscheidender Bedeutung, um Markfragmentierungen entgegenzuwirken und um Märkte global adressieren zu können. **NO**

Neuer Präsident der SATW



Willy Gehrer (links) mit Ulrich Suter.

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW hat einen neuen Präsidenten. Willy Gehrer tritt die Nachfolge von Ulrich Suter an, der die Akademie während sechs Jahren führte.

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 9. Mai gab Ulrich Suter das Präsidium der SATW an Willy Gehrer weiter. Dieser übernimmt eine modern aufgestellte Akademie, die, so Gehrer, dank einem grossen Bestand an Wissensträgern – ihren Einzelmitgliedern und Experten – für die Zukunft gerüstet ist. Diese sollen vermehrt aktiv in die SATW-Projekte und -Schwerpunktprogramme eingebunden werden mit dem Ziel, ihr Wissen da einzufliessen zu lassen. Die Schwerpunktprogramme umfassen im Moment die Themen Cybersecurity, Künstliche Intelligenz, Nachwuchsförderung Technik und Zukünftige Fertigungsverfahren.

Kenner der Schweizer Industrie

Willy Gehrer studierte nach einer Lehre als Elektromechaniker Elektro-

technik an der heutigen ZHAW und absolvierte anschliessend ein Nachdiplomstudium in Unternehmensführung an der Hochschule Luzern. Er war viele Jahre bei Siemens Schweiz tätig, zuletzt als CEO für die Bereiche Energy und Transportation Systems. Von 2009 bis 2013 war Gehrer Präsident von Electrosuisse. Zudem engagiert er sich seit über 15 Jahren für das Thema «Tiefengeothermie zur Stromerzeugung», so als Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Geothermie.

Ulrich Suter, emeritierter Professor für Makromolekulare Chemie an der ETH Zürich, präsidierte die SATW während zwei Amtsperioden, d.h. sechs Jahren. Während seiner Zeit an der ETH gehörte er von Dezember 2001 bis November 2005 zudem als Vizepräsident für Forschung der Schulleitung der ETH an. Unter seiner Führung hat sich die SATW modernisiert und so wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass sich die SATW auch stärker auf relevante technische Entwicklungen fokussieren kann. **NO**

Kooperation mit der Eurasian Economic Commission

Im Rahmen der jährlichen CEN- und Cenelec-Generalversammlungen haben ihre Leiter Vincent Laflèche und Bernhard Thies sowie die Eurasische Wirtschaftskommission (EEC), vertreten durch den Minister für Technische Vorschriften, Valery Koreshkov, eine gemeinsame Absichtserklärung am 21. Juni 2017 unter-

schrieben. Das Memorandum of Understanding ebnet den Weg für eine engere Zusammenarbeit zu verschiedenen Aspekten der Normung, die den Handel mit Waren und Dienstleistungen zwischen Europa und den Ländern der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU) weiter erleichtern wird. **NO**

Nachruf Dr. sc. techn. I. Muzaffer Canay

Dr. sc. techn. I. M. Canay, früherer Mitarbeiter der Asea Brown Boveri Cie. ABB (Schweiz), ist am 3. März 2017 im Alter von 88 Jahren verstorben. Eine stattliche Trauergemeinde nahm in der reformierten Kirche Birr, Kanton Aargau, von ihm Abschied. Anwesend waren auch Berufskollegen und Gefährten, insbesondere Mitarbeitende aus dem Werk Birr, dem ursprünglichen Generatoren- und Motorenwerk der Firma Brown Boveri BBC. Vornehmlich dort hatte Dr. Canay als Entwicklungingenieur für elektrische Maschinen gewirkt.

Muzaffer Canay kam am 2. September 1928 in der Türkei zur Welt und wuchs unweit des Marmara-Meeres zu Füßen des Uludag-Gebirges auf. Er studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Istanbul, machte mit besten Noten im Jahr 1951 den Bachelor- und 1954 den Masterabschluss. Schon 1953 hatte die Universität eine Ferienarbeit bei der Maschinenfabrik Oerlikon (MFO) in der Schweiz vermittelt, ein Praktikum für weitere drei Monate folgte im Jahr darauf. Dabei sollte seine Lust an Theoretischem in der Elektrotechnik durch einen namhaften Betreuer noch beflügelt werden. Als Jungingenieur zog es Canay schon 1956 wieder in die Schweiz, dieses Mal zur Firma BBC in Baden, und – nach zweijährigem Militärdienst im Heimatland – wieder zu BBC, wo er 1959 in der Entwicklung elektrischer Maschinen tätig wurde. Im selben Jahr schloss Muzaffer mit der Schweizerin Melanie Wirth den Ehebund. Eine Dozententätigkeit führte ihn 1961/62 zum Elektrotechnik-Lehrstuhl in Istanbul. Danach setzte er die Laufbahn bei BBC fort – in aufsteigender Verantwortung und Position, ohne Unterbrechung bis zu seinem Ruhestand 1993.

Die Firma BBC, später ABB, bot im Gebiet elektrischer Maschinen für I.M. Canay das ideale Arbeitsfeld und setzte dessen Theorie-Talent gerne beim Weiterentwickeln ihrer Technik ein. Im Vordergrund standen Wasserkraft- und Turbogeneratoren sowie grosse Synchronmotoren, vor allem ihr dynamisches Verhalten unter ausserordentlichen Betriebsbedingungen. Jede Studienaufgabe, die dem stillen und verlässlichen Denker Canay anvertraut wurde, war Ansporn zu Neuem. Er selbst hinterfragte auch die Grenzen von Berechnungsverfahren und Theorien. Ein ganz grosser Wurf gelang ihm durch «Erweiterte Ersatzschemata der Synchronmaschine sowie Vorausberechnung ihrer Kenngrössen». Er präsentierte diese Arbeit 1968 als externe Dissertation an der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne EPFL und setzte damit das Erbe seines früheren Mentors Dr. h.c. Theodor Laible von der MFO würdig fort. Eine Fülle theoretischer Arbeiten – technisch wertvoll und wissenschaftlich hochrangig – sollte entstehen, vieles davon wurde vorgetragen und publiziert – die ersten zwei von insgesamt fast 70 Aufsätzen kamen bereits 1959 heraus, einige davon erschienen im Bulletin des SEV. Markenzeichen seiner Arbeit war immer, dass die theoretischen Funde experimentell untermauert wurden, dank Sondermessungen an Grossgeneratoren und -motoren im Firmen-Prüffeld und in Anlagen der Betreiber. Zur Förderung des Fachnachwuchses dozierte Canay wiederholt am Nachdiplomstudium der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ETHZ.

Für seine Verdienste erhielt Dr. I. M. Canay mehrfach Auszeichnungen: 1972 war es der Sebastian-de-Ferranti-Preis,



I. Muzaffer Canay (1928 – 2017)

in England übergeben, 1975 derjenige der Fondation George Montefiore aus Belgien, 1990 der Heinrich-Hertz-Preis der Badenwerk-Stiftung, verliehen an der Universität Karlsruhe. Hinzu kam 1998 der PES Working Group Award aus den USA für die Mitwirkung beim neuen IEEE Standard 115-1995 «IEEE Guide: Test Procedures for Synchronous Machines».

Lobende Erwähnung fand Canay ausserdem im Buch «Ingenieure bauen die Schweiz», das Schweizer Pionierleistungen auf zahlreichen Gebieten vorstellt und 2013 im Verlag Neue Zürcher Zeitung erstmals erschienen ist. Die grösste Anerkennung besteht darin, dass das nach Canay verbesserte mathematische Gerippe der Synchronmaschine von nahezu der ganzen Fachwelt übernommen worden ist.

Dr. I. M. Canay hinterlässt seine Ehefrau, zwei Töchter und drei Enkelsohne. Mit ihnen trauert eine dankbare elektrotechnische Fachwelt.

PROF. DR. GERHARD NEIDHÖFER

Die Beiträge dieser Ausgabe finden Sie auch unter

www.bulletin.ch

Cenelec- und IEC-Sitzungen bei Electrosuisse

Das alljährliche Plenary Meeting 2017 des Cenelec TC 20 «Elektrische Kabel» fand am 30. und 31. Mai bei Electrosuisse in Fehraltorf statt. Die rund 30 Teilnehmer aus 15 europäischen Ländern fanden grosszügige und professionell vorbereitete Räumlichkeiten vor.

Nach einer Begrüssung durch Markus Burger, dem Geschäftsführer von Electrosuisse, wurden rund 20 Dokumente aus den verschiedenen Arbeitsgruppen, dem Sekretariat CLC/TC 20, dem Technical Board BT und von anderen Erstellern behandelt und diskutiert, um einen einheitlichen Wissensstand zu erreichen.

Zur Abrundung konnten die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen werden, welches durch die beiden Schweizer Kabelfirmen Huber & Suhner sowie Leoni Studer AG gesponsert worden ist. Vielen Dank für die Unterstützung!

Die Verantwortlichen blicken auf ein erfolgreich verlaufenes Meeting zurück.



Vollversammlung des IEC TC 15.

Zwei Wochen später wurde ebenfalls bei Electrosuisse die IEC/TC 15 Vollversammlung mit rund 30 Personen aus elf Ländern mit grossen asiatischen Delegationen durchgeführt. Das IEC/TC 15 behandelt feste elektrische Isolierstoffe. Vor der Vollversammlung nutzten drei Maintenance Teams sowie vier Arbeitsgruppen des IEC/TC 15 die Räumlichkeiten während drei Tagen für deren Vorbereitungssitzungen.

Nebst Abstimmungen für neue Arbeitsgruppenvorsitze wurden einzelne Arbeitsgruppen in Betreuungsteams umgeformt. Der IEC-Sekretär nahm die Gelegenheit zur Erklärung einzelner Neuerungen der IEC-Prozesse und organisatorischer Änderungen wahr.

Auch dieses Treffen wurde von den Beteiligten als voller Erfolg bezeichnet.

CES

Normenentwürfe und Normen

Bekanntgabe

Unter www.electrosuisse.ch/normen werden alle Normenentwürfe, die neuen durch die Cenelec angenommenen Normen, die neuen Schweizer Normen sowie die ersatzlos zurückgezogenen Normen offiziell bekannt gegeben.

Stellungnahme

Im Hinblick auf eine spätere Übernahme in das Schweizer Normenwerk werden Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und Stellungnahmen dazu schriftlich an folgende Adresse einzureichen: Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, bzw. ces@electrosuisse.ch. Der zu beachtende Einsprachetermin ist bei der jeweiligen Norm angegeben.

Erwerb

Die ausgeschriebenen Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, bzw. normenverkauf@electrosuisse.ch bezogen werden.

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen gibt es unter www.normenshop.ch, wo auch alle geltenden Normen der Elektrotechnik gekauft werden können.

Projets et normes

Annonce

La page Web www.electrosuisse.ch/normes annonce officiellement tous les projets de normes, les nouvelles normes acceptées par le Cenelec, les nouvelles normes suisses, ainsi que les normes retirées sans substitution.

Prise de position

Les projets sont soumis pour avis dans l'optique d'une reprise ultérieure dans le corpus de normes suisses. Toutes les personnes intéressées par cette question sont invitées à vérifier ces projets et à soumettre leurs avis par écrit à l'adresse suivante : Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf ou ces@electrosuisse.ch. Le délai d'opposition à respecter est indiqué dans la norme correspondante.

Acquisition

Les projets soumis (non listés dans la rubrique Normes de la boutique) peuvent être obtenus moyennant une participation aux frais auprès d'Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01 ou à l'adresse électronique suivante : normenverkauf@electrosuisse.ch.

De plus amples informations sur les normes EN et CEI sont disponibles sur le site Web www.normenshop.ch. Il est également possible d'y acquérir l'intégralité des normes électrotechniques en vigueur.